

Geschwindigkeitsabsenkung auf Durchzugsstraße erhöht Sicherheit



Jüngst wurde bei einer Verkehrsverhandlung für die Tullnerbachstraße zwischen Hellbrücke und Kellerwiese – von der Liste Baum initiiert – die Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 auf 60 km/h reduziert. Verkehrsstadtrat Mag. Baum: „Dies ist ein deutlicher Beitrag zur Verbesserung der Straßensicherheit auf einer Durchfahrtsstraße, da in diesem Bereich inzwischen an die 200 Familien mit vielen Kindern wohnen. Damit besteht zwischen der Stadtgrenze zu Wien und der

Citytaxi demnächst

Das Citytaxi kam im Dezember leider nicht, da die Verkehrsplaner empfohlen, ein abgestimmtes Gesamtangebot für den ganzen Tag auszuarbeiten (z.B. preisliche und sonstige Abstimmung mit dem AST; längere Vorbewerbung). Ein kurzfristig angesetzter Probetrieb in Pressbaum bewährte sich übrigens zuletzt auch nicht. Leider wurde der LIB-Antrag im Juni auf ein Gutachten zur Citytaxieinführung abgelehnt, sodass sich das jetzt verzögert. Leider beinhalteten die Vorarbeiten des früheren Stadtrates nicht die Fixierung der Finanzierung

Von Verkehrsplanern wurde eine Ausarbeitung bezüglich Einführung eines City-Taxis (Probetrieb) vorgelegt. Insbesondere auf Grund der mangelnden Abstimmung wurde ein sofortiger kurzfristiger Probetrieb nicht empfohlen. Gleichzeitig werden für einen Probetrieb gewisse

Hellbrücke nun eine einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung.

Die nächste Herabsetzung der Geschwindigkeitsbegrenzung werde ich für die Linzerstraße im Bereich der Grenze zu Gablitz beantragen.

Die ersten von mir erreichten Herabsetzungen der Geschwindigkeitsbegrenzung wurden inzwischen in den Wohngebieten für einen Teil der Wintergasse, die Herrengasse, die Hardt-Stremayrgasse und die Wienzeile mit 30 km/h erreicht." □

Vorschläge gemacht. Insbesondere mit Rücksicht auch auf die Hauptplatzsituation, soll ein Probetrieb möglichst bald, wahrscheinlich beim Fahrplanwechsel Anfang Juni 2001 durchgeführt werden. Dabei sollen folgende Anregungen aufgenommen werden:

- Keine Lücke in der Bedienung zum AST am Abend.
- Abfahrt im Halbstundentakt ohne Anmeldenotwendigkeit am Hauptplatz, in umgekehrter Richtung mit telefonischer Anmeldung.
- Gleiche Tarife wie AST – nur System der Verbilligung für mehrere Gäste.
- Gleichzeitige Bewerbung von AST und City-Taxi.
- Unterschrift und Adresse des letzten Fahrgastes sind wichtig. (Negative Erfahrung Klosterneuburg)

Zu klären sind die Abfahrtsstandpunkte am Hauptplatz. □

LIB-Initiativen: Lärmschutzfenster Linzerstraße 14



Stadtrat Mag. Baum beantragte in der Gemeinderatssitzung vom 29. 6., dass aufgrund der langjährigen Anliegen der BewohnerInnen des Gemeindebaus Linzerstraße 14 endlich Lärmschutzfenster eingebaut werden sollen. Dies führt jetzt zu einer Sanierung der Anlage und wird die Lebensqualität der BewohnerInnen sicher heben.

Ganztagsparker weg vom Hauptplatz



Verkehrsstadtrat Mag. Baum startet eine Initiative „Ganztagsparker weg vom Hauptplatz“. Vor Weihnachten hatte Stadtrat Baum schon angeregt, den Grund in der Herrengasse für Parkplätze während der Weihnachtseinkaufszeit zu öffnen. Dies geschah auch. Dafür ist demnächst eine mittelfristige Lösung zu erreichen.

Aufgrund der Parkplatznot zu manchen Zeiten muss das alte Anliegen umgesetzt werden, dass Ganztagsparker nicht unmittelbar am Hauptplatz parken sollen. Dies soll nun auch exekutiert werden. □

